

SCHIMMELSCHOCK 4.0

Die Innenwandfarbe mit antibakterieller Formel und integriertem Langzeitschutz

Produktbeschreibung

SchimmelSchock 4.0 bietet aktive Schimmelbekämpfung und Schimmelvorsorge mit dem Eigenschaftsprofil von hochwertigen Innenwandfarben. Der Profi und Heimwerker profitiert gleichermaßen von sehr guten Verarbeitungseigenschaften der Wandfarbe mit der Wirkung wie von klassischen Schimmelstop Produkten. SchimmelSchock 4.0 ersetzt dabei drei marktübliche Produkte zur akuten Schimmelbekämpfung, Schimmelnachsorge und einer klassischen Innenwandfarbe. Das 3 in 1 Produkt ist nicht alkalisch und lebensmittelgeeignet.

SchimmelSchock 4.0 ist gleichermaßen für Neuanstriche und Renovierungsanstriche geeignet

Verwendungszweck

Neu- und Renovierungsanstriche, schimmelfreie und schimmelbelastete Flächen. Geeignet für verschiedene Untergründe (Putze, Beton, Kalksteinsand, Raufasertapeten, Mineralfarben, Altanstriche, Gipskarton)

Eigenschaften

- Lebensmittelgeeignet
- Aktiv Schimmel bekämpfend
- Langzeit schimmelhemmend
- Wasserbasiert, lösemittelfrei, weichmacherfrei, geruchsarm
- Nach dem Aufrühren, sofort verarbeitbar
- Optimales Ausbesserungsverhalten
- Streiflicht optimiert



Materialbasis

Kunststoffdispersion

Zusammensetzung

kalzinierter Kaolin, Ethylen-Vinlyacetat-Copolymer-Dispersion, Wasser, Calciumcarbonat, Titandioxid, Additive,

Gebindegrößen

4,5 Liter

Farbtöne

Weiß ca. RAL 9016

Abtönbar mit maximal 5 % Abtönkonzentrat

Glanzgrad

Stumpfmatt nach DIN 13300

Lagerung

Vor Frost schützen, verschlossen und kühl gelagert 12 Monate lagerstabil

Technische Daten

Gemessen nach DIN EN 13 300

Nassabrieb Klasse 2 nach DIN EN 13300, scheuerbeständig nach DIN 53778

Deckvermögen Klasse 2 bei Ergiebigkeit von 8 m² pro Anstrich

Glanzgrad Stumpfmatt < 3, 0 bei 85°, < 5,0 bei 60°

Maximale Korngröße: fein (< 100 μm)

Dichte von ca. 1,46 g/cm³



Verarbeitungshinweise

Allgemeines: Die Untergründe müssen trocken, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Geeignete Untergründe:

Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII/Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1,5 N/mm2: Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf sandenden, saugenden und grob porösen Putzen ist ein Grundanstrich mit einem Tiefgrund LF zu verwenden. Zwischen und Schlussbeschichtung mit SchimmelSchock 4.0 durchführen um eine optimale antibakterielle Wirkung zu erzielen.

Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm²:

Ein Grundanstrich mit Tiefgrund LF ist durchzuführen. Gipsputze mit Sinterhaut müssen geschliffen und anschließend entstaubt werden. Grundanstrich mit Tiefgrund LF, zwischen und Schlussbeschichtung mit SchimmelSchock 4.0 durchführen.

Gipsbauplatten: Saugende Platten mit Grundanstrich Tiefgrund LF beschichten. Stark verdichtete, glatte Platten mit einem handelsüblichen Haftgrund grundieren.

Gipsplatten (Gipskartonplatten): Spachtelgrate abschleifen und weiche Gipsspachtelstellen mit Tiefgrund LF beschichten. Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen mit einem Isoliergrund beschichten. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände und sandende, mehlende Substanzen entfernen.

Tragfähige Beschichtungen: Schwach saugende, matte Beschichtungen direkt überarbeiten.

Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen und mit einem Universalgrund beschichten.

Nicht tragfähige Beschichtungen: Nicht tragfähige Kunstharzbeschichtungen, Lack- und Dispersionsfarben entfernen. Auf glatten, schwach saugenden Flächen ist ein Grundanstrich mit einem geeignetem Haftgrund durchzuführen.

Sandende bzw. saugende, grob poröse Flächen mit Tiefgrund LF grundieren.

Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen müssen mechanisch entfernt und die Flächen entstaubt werden. Anschließend ist ein mit Tiefgrund LF grundieren.

Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier: Diese Untergründe können ohne Vorbehandlung beschichtet werden.



Nicht festhaftende Tapeten: Tapeten müssen restlos entfernt werden und Kleister sowie Makulatur Reste abgewaschen werden. Anschließend mit einem Tiefgrund LF grundieren.

Schimmelbefallene Flächen: Leicht schimmelbefallende Flächen können direkt überstrichen werden. Mindestens zwei Anstriche für langanhaltende Wirkung notwendig.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken: Nikotinverschmutzungen sowie Rußoder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen
und trocknen lassen. Ausgetrocknete Wasserflecken trocken abbürsten und anschließend
mit einem handelsüblichen Sperrgrund beschichten. Zwischen und Schlussbeschichtung mit
SchimmelSchock 4.0 durchführen.

Holz- und Holzwerkstoffe: SchimmelSchock 4.0 ist für Holz- und Holzwerkstoffe nicht geeignet.

Applikationsverfahren: rollen, streichen oder spritzen

Beschichtungsaufbau: Gleichmäßiger, satter Grundanstrich mit SchimmelSchock 4.0. Nach mindestens 6 Stunden Trocknung Schlussanstrich mit SchimmelSchock 4.0. Bei unterschiedlich saugenden Untergründen ist eine Grundierung mit Tiefgrund LF durchzuführen.

Verbrauch: ca. 125 ml / m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund und auf rauen Untergründen großzügiger auftragen.

Verarbeitungstemperatur: mindestens 5°C für Untergrund und Umgebung.

Trockenzeit: ca. 6 Stunden bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte. Durchgetrocknet nach 24 Stunden, belastbar nach 7 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte verzögern sich die Trockenzeiten.

Hinweis: Zur Vermeidung von Ansätzen muss nass in nass in einem Zug beschichtet werden. Für eine volle antibakterielle Wirkung sind 2 Anstriche unverdünnt notwendig.

Entsorgung: Nur restleeres Gebinde zum Recycling geben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

Weitere Informationen und Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie dem zugehörigen Sicherheitsdatenblatt